

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bruchhausen am 11.05.2017, um 18:00 Uhr,
im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Anwesend:

Vorsitz:

Wolfgang Noller

Ortschaftsräte:

Hans-Joachim Baum
Prof. Dr. Albrecht Ditzinger
Helmut Haas
Katharina Hänssler
Helga Hinse
Frank Kiefer
Marius Papp
Heinz Peters
Jörg Schosser
Reinhard Schrieber

entschuldigt fehlte:

Ernst Speck (v)

Zuhörer: 3 Personen

Schriftführer:

Georg Reiser

- - -

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit Antennenmast auf Malscher Gemarkung südlich von Bruchhausen
hier: Sachstandsbericht
3. Verschiedene Bekanntgaben
4. Bürgerfragestunde

- - -

R. Pr. Nr. 23

Bürgerfragestunde

Ein Bürger der Hohburgstraße fragt an, wann diese saniert werden soll.

OV Noller gibt bekannt, dass die Gelder für diese Maßnahme in 2017 bereitstehen. Es werden momentan zwei Plan-Varianten erstellt, die dann den Anwohnern der Hohburgstraße und dem Ortschaftsrat vorgestellt werden.

- - -

R. Pr. Nr. 24**Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit Antennenmast auf Malscher Gemarkung südlich von Bruchhausen
hier: Sachstandsbericht**

Beschluss: (8 : 1 Stimmen bei zwei Enthaltungen)

- 1. Die Bewohner Bruchhausens sollen über die zu erwartende Strahlenbelastung informiert werden.**
- 2. Die Verwaltung der Stadt Ettlingen wird deshalb aufgefordert von der Gemeindeverwaltung Malsch beziehungsweise dem Errichter und Betreiber des Mobilfunkmasts Daten über die Strahlenbelastung einzuholen. Das heißt konkret, die Angaben zur räumlichen Ausrichtung der Hauptstrahlungsfelder einschließlich der sogenannten Nebenkeulen mit Angaben der zu erwartenden Feldstärken für die angrenzende Wohnbebauung mitzuteilen.**
- 3. Außerdem sollte nach Errichtung des Mobilfunkmasts ein Messprotokoll erstellt und zur Verfügung gestellt werden, um die tatsächliche Strahlenbelastung zu verifizieren und öffentlich bekannt geben zu können.**

- - -

OV Noller berichtet, dass der Bauantrag auf Errichtung einer Funkübertragungsstelle mit Antennenmast auf Malscher Gemarkung genehmigt wurde und im Juli/August errichtet werden soll. Am ersten Mast von Malsch kommend waren bisher schon immer Funkanlagen angebracht. Eine weitere Aufrüstung ist aber dort nicht mehr möglich. Die Gemeinde Malsch hat zusammen mit dem Betreiber dann einen neuen Standort in unmittelbarer Nähe ausgesucht und das Stadtbauamt Ettlingen am 24.05.2016 durch eine E-Mail über das Bauvorhaben informiert, eine Woche vor der Entscheidung im Malscher Gemeinderat am 31.05.2016. Der Ortschaftsrat Bruchhausen hat sich gegen die Errichtung eines Funkmastes ausgesprochen, da dieser nur 150 m von der Wohnbebauung entfernt aufgestellt werden soll. Im späteren Anhörungsverfahren hat die Stadt Ettlingen am 15.11.2016 eine negative Stellungnahme abgegeben und einen Alternativ-Standort vorgeschlagen. Seitdem hat die Stadt nichts mehr gehört.

Das Landratsamt Karlsruhe hat dann am 20.03.2017 der Stadt Ettlingen folgendes mitgeteilt:

„Im Rahmen der Angrenzerbenachrichtigung haben Sie Einwendungen gegen das Bauvorhaben erhoben. Diese wurden von uns überprüft, standen jedoch der Erteilung der Baugenehmigung nicht entgegen.

Dem beantragten Vorhaben stehen weder bauplanungs- noch bauordnungsrechtliche Vorschriften entgegen.

Die Standortbescheinigung der Bundesnetzagentur liegt vor. Danach ist der Schutz von Personen in den durch den Betrieb der ortsfesten Funkanlage entstehenden elektromagnetischen Felder gewährleistet.

Dem Bauvorhaben stehen keine von der Baurechtsbehörde zu prüfenden öffentlich-rechtlichen Vorschriften entgegen, so dass die Antragstellerin einen Anspruch nach § 58 Abs. 1 Landesbauordnung auf die Erteilung der Baugenehmigung hat.“

Mit den neu geplanten Funkanlagen muss nach der Standortbescheinigung ein Sicherheitsabstand in Hauptstrahlrichtung von max. 9,23 m eingehalten werden.

Nur Malsch hätte diesen Funkmast in 150 m zur Wohnbebauung von Bruchhausen verhindern können. Ein Kriterium für den Malscher Gemeinderat bei der Zustimmung zum geplanten Standort war u.a.: „Eine optische Beeinträchtigung liegt für die Gemeinde Malsch auf Grund der großen Entfernung zur Wohnbebauung nicht vor.“

OR Peters sagt, dass es einen Vorschlag gab, den Funkmast weiter weg von Bruchhausen aufzustellen. Funkstrahlen haben keine Grenzen, sie werden nur schwächer. Die Bevölkerung muss darüber informiert werden. Es liegen verschiedene Untersuchungen zu elektromagnetischer Strahlung vor. Evtl. kann noch darauf Einfluss genommen werden, dass die Funkanlagen nicht nach Bruchhausen gerichtet werden und durch Keulung auch keine zusätzlichen Strahlen nach Bruchhausen geschickt werden.

Ist die Belastung für Bruchhausen mit dem neuen Mast größer?

OV Noller bemerkt, dass durch das Handy am Ohr deutlich mehr Strahlenbelastung entsteht, wie durch den Funkturm selbst. Die Gemeinde Malsch hätte es aber in der Hand gehabt, den Funkturm weiter von Bruchhausen entfernt aufzustellen.

OR Schosser sagt, dass die Strahlenbelastung sowohl vom Handy, als auch vom Turm ausgeht. Malsch hätte einen weiter entfernten Standort wählen können. Es sollen Messungen vor und nach der Errichtung des neuen Funkturmes gemacht werden.

OR Baum findet dem Umgang von Malsch zu seiner Nachbargemeinde nicht gut. Der Malscher Gemeinderat hatte gegen den Standort keine Bedenken, da er weit weg von der Malscher Wohnbebauung war – die Bruchhausener Wohnbebauung ist 150 m entfernt. Negative Stellungnahmen von Seiten der Stadt sowie ein Alternativvorschlag wurden nicht berücksichtigt.

OR Schrieber weiß, dass die Strahlung beim Handy höher ist, als die durch den Funkturm. Der Funkturm strahlt aber immer. Durch die zusätzliche Anbringung weiterer Funkanlagen und die entsprechende Ausrichtung kann die Strahlung sich aber durch ungewollte Nebenstrahlungsfelder, so genannte Nebenkeulen, verstärken.

Er stellt deshalb folgenden Antrag:

1. Die Bewohner Bruchhausens sollen über die zu erwartende Strahlenbelastung informiert werden.
2. Die Verwaltung der Stadt Ettlingen wird deshalb aufgefordert von der Gemeindeverwaltung Malsch beziehungsweise dem Errichter und Betreiber des Mobilfunkmasts Daten über die Strahlenbelastung einzuholen. Das heißt konkret, die Angaben zur räumlichen Ausrichtung der Hauptstrahlungsfelder einschließlich der sogenannten Nebenkeulen mit Angaben der zu erwartenden Feldstärken für die angrenzende Wohnbebauung mitzuteilen.
3. Außerdem sollte nach Errichtung des Mobilfunkmasts ein Messprotokoll erstellt und zur Verfügung gestellt werden, um die tatsächliche Strahlenbelastung verifizieren und öffentlich bekannt geben zu können.

ORin Hinse bemerkt, dass dies ein strittiges Thema ist. Das Verhalten von Malsch kann sie nicht verstehen. Es geht hier um die Bruchhausener Bevölkerung. Sie kann dem Antrag zustimmen.

OV Noller sagt, dass die Belastung für Bruchhausen minimiert werden muss. Das Malscher Vorgehen war nicht richtig. Der Ortschaftsrat soll Kenntnis nehmen vom derzeitigen Sachstand und dem Antrag von Herrn Schrieber zustimmen.

Zur nächsten öffentlichen Sitzung soll ein kompetenter Vertreter eingeladen werden, der die Bevölkerung über die zu erwartende Strahlenbelastung informieren kann.

OR Schrieber weist noch einmal darauf hin, dass sich vor allem durch Überlagerungen die Strahlenwerte verändern.

Mit 8 : 1 Stimmen bei zwei Enthaltungen wird daraufhin der obige Beschluss gefasst.

- - -

R. Pr. Nr. 25**Verschiedene Bekanntgaben**

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Auf dem Friedhof beginnen in Kürze Pflastersanierungsarbeiten am südlichen Friedhofsweg. Weiter wird das westliche Friedhofstor (Luitfriedstraße) ersetzt.

Auf dem Rathausparkplatz wurden Parksperrn errichtet. Autofahrer sind hier beim Parken bis an die Bepflanzung herangefahren.

Im Kurvenbereich der Serrwiesenstraße werden Sperrpfosten aufgestellt. Durch Post- und Paketdienste wird die städtische Grünfläche laufend beparkt, was sich am unschönen Zustand des Grundstückes zeigt.

- - -

Auf dem Spielplatz am Fasanenweg ist ein Spielgeräteaustausch vorgesehen. Das marode Holzgerät wird durch ein neues Spielgerät ersetzt, das diverse Kletter- und Hangelaktivitäten ermöglicht. Ein Bild der Spielkombination wird den Anwesenden vorgestellt.

- - -

Im Bereich des Alemannenweges (entlang der Bahnlinie) wird eine dauerhafte Halteverbotszone eingerichtet. Damit soll das Parken in den Ausweichbuchten (bei großem Besucherandrang bei Vereinsfesten) verhindert werden.

- - -

Bei einer Verkehrsmessung am 25.03.2017 im Zuge der Landstraße, Höhe Reutstraße, in Fahrtrichtung Neumalsch befuhren von 7.25 Uhr bis 10.32 Uhr die Messstelle insgesamt 1001 Fahrzeuge, 74 davon wurden beanstandet. Der Schnellste war mit 70 km/h in der Tempo 30-Zone unterwegs.

- - -

R. Pr. Nr. 26**Bürgerfragestunde**

Ein Bürger bittet darum, sich für die Versetzung des Funkmastes einzusetzen. Er befürchtet, dass die Strahlung in zehn Jahren durch zusätzliche Funkanlagen sehr groß sein wird. Es wird eine tonnenförmige Ausbreitung geben. Gammastrahlen, Radiowellen und Mikrowellen können für viele Schäden in der Zukunft stehen.

OV Noller sagt, dass die Fachbehörden den Standort geprüft haben. Er macht keine großen Hoffnungen, dass sich am Standort noch etwas ändern lässt. Es sollen aber kompetente Fachleute eingeladen werden, die zur Strahlenbelastung für Bruchhausen berichten können.

Der Bürger macht weiter den Vorschlag, den Funkturm zu verkleinern, damit die Strahlung nicht so weit reicht. Die Strahlung durch den Funkturm besteht immer, die Belastung durch ein Handygespräch normalerweise nur kurzzeitig. Auch verlieren die Grundstücke durch den Funkturm an Wert.

- - -

Ende der Sitzung 18.45 Uhr

Vorsitzender:

gez.

Wolfgang Noller